Decline And Fall - Gloom

(22:00; CD, Digital; Bleak Recordings, 03.05.2024)
Fast klassisch zu nennender Dark Wave, in diesem Fall aus Portugal, mit involvierten Künstlern, die nicht ohne bekannten Background sind. Unter Anderem ist *Hugo Santos* von den Extrem-Post-Doomern von Process of Guilt dabei, *Ricardo S. Amorim*, Autor des Buches „Wolves Who Were Men – The History Of Moonspell“ und *Armando Teixeira*, Ex- Ik Mux oder Bizarra Locomotiva. Vier Songs, ruhiger, ausgeglichener, stiller Dark Wave mit angenehmen männlichen Vocals, die mich an einen *Peter Murphy* (Bauhaus) oder die Italiener von Soror Dolorosa erinnern. Die 20 Minuten sind unaufgeregt, nächtlich melancholisch, ohne künstliche Düster Klischees.

Rhythmische Elektronik, manchmal mit dissonanter Gitarren Power, etwas Doom, 80s Post Punk und fertig ist der kleine Happen mediterranen Dark Waves. Etwas synthetische Streicher unterstreichen die Verbindung zu klassischen Elektronic-Wave-Veröffentlichungen, vor allem in den Neunzigern. ‚Belief‘, der Opener, ist schleppend, hymnisch und hat hypnotischen Charakter. Das mit interessanten Streichern ausgestattete ‚Undone‘ und das abschließende ‚Europa‘ wissen mit melancholischen Melodien ohne viel falsches Pathos Stille und Andacht zu verbreiten und dem textlichen Überbau (die Achterbahnfahrt der menschlichen Psyche) gerecht zu werden. Definitiv nichts Originelles, aber qualitativ Wertiges in Sachen eingängigem, schwebenden Dark Wave erhält der Hörer mit dieser ersten EP-Vorschau.
Bewertung: 10/15 Punkten

Surftipps:
Facebook
Instagram

Cover: Bleak Recordings